

Gerhild Birmann-Dähne

Bärlauch und Judenkirsche

40 Heilpflanzen und Wildfrüchte in Mythen, Märchen, Medizin und Küche

213 Seiten; zahlreiche Abb., u.a. 45 farbige Bilder der beschriebenen Pflanzen. 13-seitige Kräutertabelle. 29,90 DM. ISBN 3-7760-1533-0. Karl F. Haug Verlag, Heidelberg 1996; Nachdruck 2001



Eigentlich ist mir, dem naturwissenschaftlich erzogenen Biologen und Pharmazeuten, ein Buch über eine *Materia medica*, die Bezug nimmt auf ideologisch geprägte und okkulte Bereiche wie Anthroposophie und Homöopathie, Signaturenlehre und Astrologie ein Greuel. Eine Heilkunde, die uns zumindest unterschwellig sagen will, die Pflanze sei ein beseeltes Wesen wie der Mensch, ist für mich indiskutabel. Andererseits liegt selbst für den rational begründenden Wissenschaftler ein besonderer Reiz in diesem hier gebundenen Bouquet von Arzneipflanzen, die eben doch mehr sind als verunreinigte Chemikalien.

Und so hat die Autorin dieses Buches ihr fächerübergreifendes pharmazeutisches Wissen zum Thema »Medizinalpflanzen« genutzt, um sie auch mit dem Auge eines Künstlers und Kulturhistorikers zu betrachten. Mit einem Kaleidoskop, das von

einem immer gleichen Objekt in Abhängigkeit vom Standpunkt und Blickwinkel des Betrachters unterschiedliche Abbildungen und Bilder, vielleicht auch unterschiedliche Wahrheiten zeigt, wird hier gearbeitet. So machen Geschichte und manche Geschichten der Arzneipflanzen aus ihnen Heilpflanzen. Nicht nur etymologisch sind ja Heil und Heilung miteinander verwandt.

Dieses Buch hat mich angeregt zum Nachdenken, zum Mitdenken und zum Überdenken des eigenen Standpunkts. Ich bin sicher, dass es für viele, auch für kritische Leser ein Erlebnis besonderer Art sein wird, dieses Buch Zeile für Zeile im eigensten Sinne des Wortes zu lesen, aufzulesen wie einen glänzenden Stein, den man unerwartet am Wegesrand findet.

Franz-C. Czygan, Würzburg



Höhepunkte der Klostermedizin

Der ‚Macer floridus‘ und das Herbarium des Vitus Auslasser

Herausg. mit einer Einleitung und deutschen Übersetzung von Johannes Gottfried Mayer und Konrad Goehl

380 Seiten mit 24 farb. Abb. aus dem Herbarium des Vitus Auslasser. 68,- DM. ISBN 3-8262-1120-0. Reprint Verlag Leipzig, 2001

Der ‚Macer floridus‘ war im Mittelalter das Standardwerk der Kräuterheilkunde. Mitarbeiter der Würzburger Forschergruppe Klostermedizin haben das Werk nun als modernes Lesebuch herausgegeben. Es wendet sich gleichermaßen an den Fachmann wie an das interessierte Publikum, das immer schon mehr über das Mittelalter, die Klostermedizin und die Heilpflanzenkunde wissen wollte.